

299

Dresden 24, Hohe Str. 38  
14. II 44. 297

IONALES

Würde Ihnen mit einem nicht langen Aufsatz (ca. 3 $\frac{1}{2}$  engbeschriebene Quartseiten) gedient sein: "Zur Sagenbildung um den Presbyter Johannes"? Er bringt einige grundsätzliche Neufeststellungen zum Thema und ergänzt den Ohnsorge'schen Aufsatz in Ihrem letzten Heft nach der Seite der Byzanz-Reise des Erzbischofs von Mainz (S. 120 ff.) in eigenartiger Weise. Auf Wunsch kann Ihnen das MS der nahezu fertigen Studie in wenigen Tagen zugehen.

2, Schloss  
13 - Postscheckkonto 6893

ÜBINGEN, Universitäts-Bibliothek  
gen 2001

1. Januar 1945

Mit vorzüglicher Hochachtung

stituts  
deutsche Ge-  
eodor Meyer

*Prof. Dr. P. Hennig*

(13 a) Schloss Pommers-  
felden b. Bamberg

Beifolgend übersende ich Ihnen den Nachruf auf v. Schwerin. Hoffentlich entspricht er Ihren Wünschen. Kürzer war er, wie Sie sehen werden, nicht gut zu gestalten.

Zugleich möchte ich Ihnen noch einmal meinen herzlichsten Dank für Ihre liebenswürdigen Glückwünsche zu meinem Doktorjubiläum aussprechen. Ich habe mich sehr über die freundlichen Worte, die von Ihnen und zugleich von den Monumenten kamen, gefreut und Sie wissen, dass ich den grossen Aufgaben wie immer treu zur Verfügung stehe. Ich habe das Jubiläum natürlich sehr still verlebt, bin aber durch viele freundliche Briefe sehr erfreut worden.

Mit herzlichsten Grüßen und der Bitte, den Empfang des Manuskripts mir freundlichst umgehend bestätigen zu lassen, da ein Einschreiben der Sendung die grössten Schwierigkeiten machen würde, bin ich

Ihr treu ergebener

*E. Heymann*